

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 25 (1983)
Heft: 132

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jetzt:
nur

Thomas Koerfer

"Genau im Detail, dicht in der Komposition und mit beherrschter Sensibilität befragt Koerfer das Innere unserer statischen, verkrusteten Gesellschaft: Ohne irgend etwas aufdrängen zu wollen, auf einem künstlerischen und gesellschaftspolitisch ungewöhnlichen Niveau. Immer wieder findet er zu grossartigen, fast feierlichen Momenten von geheimnisvoller Kraft." Bruno Jaeggi

DUVAR

Yilmaz Güney

"... Mit einem Aufschrei von der Leinwand, mit seinem Film YOL, holte sich der vor zwei Jahren aus seiner Heimat geflüchtete Türke Yilmaz Güney 1982 in Cannes die Goldene Palme. DUVAR ("Wie Mur" / "Die Mauer") ist wieder um ein Aufschrei, ein Versuch, die Welt auf die krassen Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die sich in Güneys Heimat tagtäglich ereignen..." Hans M. Eichenlaub

Allègement

Marcel Schüpbach

"Was uns in Marcel Schüpbachs Werk berührt, ist weniger der inszenierte Inhalt, als vielmehr die extreme, ständige Spannung im Film, die das Erzählerische in Poesie verwandelt. Diese Transfiguration ist Schüpbach grossartig gelungen." Freddy Buache, Direktor der Cinemathèque Suisse

KHARIJ

Mrinal Sen

Bernhard Giger

Mrinal Sen: "Mein Ziel ist mit gutem Grund eine kalte und grausame Analyse unserer selbst, unserer Gesellschaft, eines Systems, in dem wir, die Mittelklasse Indiens leben."

und demnächst:
sind auch:
'Der Gemeindepäsident'

"Eine Reise nach innen war allenfalls sein erster Spielfilm WILDMITSTADT gewesen. In seinem neuen Film setzt sich Giger konsequent mit der äusseren Realität der Schweiz im Hier und Heute auseinander." Pressestimme



DORFSTRASSE 4
POSTFACH 258 CH-8037 ZÜRICH
TEL. (01) 44 87 11



**Wer filmbulletin
liest,
hat mehr vom
Kino!**